

**MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE**

Mainz, 8. März 2020

Nr. 052-3/20

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Seit gestern sechs neue Infektionen – insgesamt 19 Fälle in Rheinland-Pfalz

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 19 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle:

Neue Fälle:

Bitburg/Prüm: Eine Person

Neuwied: Eine Person

Koblenz: Zwei Personen in einer Familie

Neustadt / Landkreis Bad Dürkheim: Zwei Personen

Bei einer der infizierten Personen im Landkreis Bad Dürkheim handelt es sich um einen Lehrer der Integrierten Gesamtschule Deidesheim, der am Standort Wachenheim eingesetzt ist. Daher bleibt der Schulstandort Wachenheim auf Anordnung des Gesundheitsamtes in Neustadt ab dem kommenden Montag zunächst für eine Woche geschlossen. Das gilt auch für die Grundschule, die sich im gleichen Gebäude befindet. Bereits im Zusammenhang mit einem anderen bestätigten Fall von SARS-CoV-2 wurde auch die Kindertagesstätte Pustebume in Wachenheim geschlossen.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, die direkten Kontakt zu dem erkrankten Lehrer hatten – das sind vor allem die Klassen, in denen der Lehrer unterrichtet hatte und das Lehrerkollegium – haben ein erhöhtes Risiko, sich infiziert zu haben. Dieser Personenkreis sollte deshalb auf Anweisung des Gesundheitsamtes unbedingt zuhause bleiben, um den Erreger im Falle einer Infektion nicht weiter zu übertragen. Im Kindesalter verläuft die Krankheit so gut wie immer nur mit allenfalls milder Symptomatik. Von schwereren Krankheitsverläufen sind vor allem ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen betroffen.

Für die Menschen vor allem im Umkreis Neustadt werden die Stadt Neustadt und das Gesundheitsamt des Landkreises Bad Dürkheim mit Unterstützung des Landes, dem örtlichen Krankenhaus Hetzelstift und am heutigen Tage durch das Klinikums Ludwigshafen ab 12 Uhr eine Testambulanz („Fieberambulanz“) in Neustadt eröffnen.

Dort können sich Patientinnen und Patienten mit respiratorischen Symptomen oder Fieber **nach vorheriger telefonischer Anmeldung** beim Patientenservice auf das Coronavirus untersuchen lassen. **Der Patientenservice ist unter der Telefonnummer 116117 erreichbar.**

Bereits bekannte Fälle:

Stadt / Landkreis Kaiserslautern: Vier Personen in der Stadt Kaiserslautern

Mainz / Landkreis Mainz-Bingen: Zwei Personen in der Stadt Mainz

Landkreis Germersheim: Eine Person

Koblenz / Landkreis Mayen-Koblenz: Drei Personen in der Stadt Koblenz

Landkreis Bad Dürkheim: Drei Personen

Die Betroffenen zeigen unterschiedliche Symptome, aktuell ist keiner schwerwiegend erkrankt.

Die Gesundheitsämter vor Ort ergreifen weiterhin die notwendigen infektionshygienischen Maßnahmen (Absonderung, Kontaktpersonennachverfolgung, Laboruntersuchungen etc.) entsprechend der ständig aktualisierten Vorgaben des Robert Koch-Instituts. Dabei stehen die Gesundheitsämter mit den zuständigen Behörden wie dem Landesuntersuchungsamt und dem Ministerium in einem engen Austausch.

--

Stefanie Schneider

Pressesprecherin

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT

UND DEMOGRAFIE RHEINLAND-PFALZ